

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **61/62 (1913)**

Heft 15

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mit Rücksicht auf die anwesenden Gäste werden die Vereinsgeschäfte verschoben und nur einige Neuaufnahmen von Mitgliedern erledigt; es werden in den Verein aufgenommen die Herren Ingenieure Wegmann, Leemann, Estermann und Herr Gürtler.

Hierauf erhält Herr Direktionssekretär V. de Beauclair aus Zürich das Wort zu seinem Vortrag über:

„Die Jungfraubahn.“

Nach einigen einleitenden Bemerkungen über die Vorgeschichte der Jungfraubahn und ihren Begründer führt der Referent die Anwesenden im Geiste auf die Kleine Scheidegg und mit der Jungfraubahn hinauf zu den blendendweisen Firnen, eine lange Reihe der prächtigsten Bilder vorführend. Es lauscht das Ohr den Ausführungen des Referenten, den interessanten Episoden aus der Baugeschichte und der lebendigen frohen Schilderung des Fremdenverkehrs dort oben und das Auge hängt mit Entzücken an den farbenprächtigen Bildern, die nicht nur die Bahnlinie, die äusserst interessanten Bahnstationen mit ihren überraschenden Ausblicken und deren nähere Umgebung wiedergeben, sondern die hineinführen in die in Eis und Schnee starrende erhabene Einsamkeit des Hochgebirges. Wie Wirklichkeit erscheint alles in der natürlichen Färbung; zum Greifen nahe ragen vor dem Beschauer die gewaltigen Zacken auf, dehnen sich die weiten Firnfelder und öffnen sich die Gletscherspalten.

Reicher Beifall wurde dem Referenten gespendet und mit bestem Dank an denselben schloss der Vorsitzende die Versammlung, der Hoffnung und dem Wunsche Ausdruck gebend, dass es recht vielen der Anwesenden vergönnt sein möge, diese Wunder der Technik und der Natur, diese überwältigende Erhabenheit eines der schönsten Teile unseres Schweizerlandes in Wirklichkeit zu schauen.

Flotte Tanzmusik hielt einen Grossteil der Anwesenden noch einige gemütliche Stunden zusammen.

Der Aktuar i/V: Kr.

### Bernischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

#### Auszug aus den Protokollen

#### der VIII. und X. Sitzung im Winterhalbjahr 1912/1913

vom 7. und 19. März 1913, abends 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, im Hotel „Pfister“<sup>1)</sup>

Neuaufnahmen: Ing. Max Roth, Rud. Walther, Ad. Bühler, L. v. Stürler, Hügli und Ryser, Arch. E. Rüetschi.

Herr Ing. Haueter tritt von der Sektion Zürich in die Sektion Bern über.

Im geschäftlichen Teil werden die *Bibliothekfrage* und die *Angelegenheit Loosli* behandelt.

Sodann macht der Präsident aufmerksam auf die am 26. April betreffend „Bürgerhaus“ im Casino Bern stattfindende Versammlung und bringt ferner zur Kenntnis, dass die kantonale Direktion des Innern unser Gesuch, die *Lehrlinge auf Ingenieur- und Architektenbüreaux vom Lehrlingsgesetz auszunehmen*, auf Antrag des

<sup>1)</sup> Das Protokoll der VII. Sitzung musste seines grossen Umfangs wegen auf eine spätere Nummer verschoben werden. Red.

Lehrlingsausschusses der bernischen kantonalen Handelskammer und gestützt auf die Gutachten der Zentralprüfungskommission des schweizerischen Gewerbevereins und der Lehrlingskommission für verschiedene Berufsarten, abgewiesen hat.

Die beiden Sitzungen vom 7. und 19. März sind ferner dem Vortrage des Herrn Architekt Rud. Linder aus Basel über den „Neubau des Deutschen Museums in München“ gewidmet. Herr Linder knüpft an die Münchener Exkursion der Sektion Zürich an und erläutert seine Mitteilungen durch eine grosse Zahl von Diapositiven, die ihm durch die Verwaltung des Deutschen Museums zur Verfügung gestellt wurden. Der Vortrag, der bei den Teilnehmern an der Exkursion angenehme Erinnerungen wachrief, wurde mit grossem Interesse angehört und vom Präsidenten im Namen des Vereins herzlich verdankt. Wir verweisen hinsichtlich der Mitteilungen des Herrn Linder auf die Berichte, die unter „Vereinsnachrichten“ in Band LX, Seiten 276 und 304, sowie als Hauptartikel mit zahlreichen Abbildungen in Band LX, Seite 295 erschienen sind, unter Bezugnahme auf den gleichen Vortrag von Architekt Linder, den dieser am 6. und 20. November 1912 auch im Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein gehalten hat. E. P.

### Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

#### Stellenvermittlung.

*Gesucht ein Chemiker-Technologe* zur selbständigen Ueberwachung der Fabrikation von Portland-Zement auf trockenem Wege für eine Portland-Zement-Fabrik in Serbien. (1847)

*Gesucht junger Ingenieur* mit Praxis im Eisenbahnbau und Gewandtheit im Verkehr mit Behörde und Bauleitung zur Legung des Oberbaues einer Bergbahn der französischen Schweiz. (1848)

*On cherche jeune ingénieur* connaissant bien le français, l'allemand et l'anglais qui désirerait se placer à Paris dans un bureau de brevets. (1850)

*Gesucht ein junger Architekt* mit etwas Bureaupraxis nach Deutschland. Eintritt baldmöglichst. (1851)

*Gesucht junger Maschinen-Ingenieur* der französischen Schweiz mit zwei- bis dreijähriger Praxis, reformierter Konfession, für eine grosse Textilfabrik im Elsass. Anfangsgehalt etwa 4000 Fr. (1852)

*Gesucht Ingenieur* mit abgeschlossener Hochschulbildung, der speziell mit dem Bau von Transportanlagen und mit der Trassierung betraut ist und sich auch für Reiseacquisition eignet. (1854)

*Gesucht jüngerer Maschinen-Ingenieur* mit Hochschulbildung und einiger Praxis in der Konstruktion von Dampfturbinen für die Dampfturbinenabteilung einer grösseren Maschinenfabrik der Schweiz. Eintritt baldmöglichst. Schriftliche Anmeldungen an das Sekretariat der G. e. P. (1855)

*On cherche un ingénieur-mécanicien* bien au courant de la mécanique générale et plus particulièrement des appareils de levage pour un bureau d'études en France. Préférence est donnée à un ingénieur ayant déjà une dizaine d'années de pratique de bureau d'études. (1857)

Auskunft erteilt

Das Bureau der G. e. P.  
Rämistrasse 28, Zürich I.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
13. April	Pfarrer Keller	Homburg (Thurgau)	Arbeiten für die äussere und innere Renovation des Schulhauses.
13. "	Hans Studer, Architekt	Altstetten (Zürich)	Sämtliche Arbeiten zu einem Einfamilienhaus in Altstetten bei Zürich.
14. "	Bureau der Bauleitung	Schaffhausen, Bahnhofstrasse 40	Glaser-, Verputz- und Gipserarbeiten, Installation der Wasser-, Gas- und Abwasserleitungen zum Neubau des Zoldirektionsgebäudes.
14. "	Oberingenieur der S. B. B., Kreis IV	St. Gallen	Alle Arbeiten für den Auf- und Umbau des Aufnahmegebäudes auf der Station Emmishofen-Kreuzlingen.
15. "	Kanalisations-Bauleitung	Herzogenbuchsee (Bern)	Arbeiten und Lieferungen für die Korrektur der Niederönzstrasse in der Lorraine bei Herzogenbuchsee.
15. "	J. Kuratle	Ebnat (St. Gallen)	Sämtliche Bauarbeiten zu einem Anbau am Konsumgebäude in Kappel.
15. "	W. Hottinger	Bubikon (Zürich)	Sämtliche Arbeiten zum Umbau des alten Schulhauses Wolfhausen.
15. "	Eidg. Bauinspektion	Thun (Bern)	Erd-, Maurer-, Zimmer-, Bauschmiede- und Dachdeckerarbeiten und Blitzableitung zu einem Ladenschuppen für die eidg. Konstruktionswerkstätte.
15. "	Rathaus, Zimmer Nr. 17	Rorschach (St. Gallen)	Maurer-, Zimmer- und Spenglerarbeiten für einen Anbau am Maschinenhaus des städtischen Elektrizitäts-Werkes.
19. "	Hochbaubureau der S. B. B., Kreis II	Basel	Vergrösserung der Lokomotivremise und Erstellung eines 40 m hohen Hochkamins in Backstein.
19. "	Schäfer & Risch, Architekten	Chur	Erd- und Maurerarbeiten, Arbeiten in armiertem Beton, Heizungsanlage für den Neubau der Sekundar- und Handelsschule.
20. "	M. Beck, Geometer	Luzern, Blumenweg 6	Lieferungen und Bauarbeiten zur Erstellung von Strassen, Trottoirs und Kanalisation im Baublock II auf Obergeissenstein.
22. "	Dr. U. Bühlmann, Ingenieur	Herzogenbuchsee (Bern)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen für die Bachkorrektur und Kanalisation des Wanzwilkanals II. und III. Sektion.